



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 25.

Mittwoch, den 27. März.

1878.

Nr. 3 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 16. März 1878, enthält:

(Nr. 1221.) Gesetz, betreffend die Einlösung und Präklusion der von dem vormaligen Norddeutschen Bunde ausgegebenen Darlehnskassenscheine. Vom 6. März 1878.

(Nr. 1222.) Gesetz, betreffend das dem Reich gehörige, in der Poststraße in Berlin gelegene Grundstück. Vom 8. März 1878.

(Nr. 1223.) Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank ausgegebenen Einhundertmarknoten.

Bekanntmachung,

die Ersatzwahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstage betreffend.

Das in Nr. 23 des Lippischen Amtsblatts veröffentlichte Verzeichniß der Wahlbezirke des Wahlkreises Lippe etc. hat die folgenden Abänderungen erlitten:

1. Amt Brake: 51. Wahlbezirk (Bauerschaften Leese und Entrup). Wahlvorsteher: Dekonom Wilhelm Meierjobst auf Nr. 1 zu Leese.
2. Amt Detmold: 11. Wahlbezirk (Bauerschaft Heidenoldendorf). Stellvertreter des Wahlvorstehers: Colon S. Holzhauer Nr. 10 daselbst.
3. Amt Lage: 21. Wahlbezirk (Bauerschaften Hagen-Waddenhausen). Wahlvorsteher: Col. Christoph Heumann Nr. 2 zu Hagen;

Stellvertreter: Col. Heuwinkel Nr. 2 zu Waddenhausen. — 33. Wahlbezirk (Bauerschaften Dehlentrup, Dettern und Bremke). Wahlvorsteher: Col. Brede Nr. 5 zu Dehlentrup.

Detmold, den 23. März 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Da in dem amerikanischen Speck, mit dem jetzt lebhafter Handel betrieben wird, neuerdings auch im hiesigen Lande mehrfach Trichinen gefunden sind, so werden die Polizeibehörden hierdurch angewiesen, in Bezug auf diesen Handelsartikel die Beobachtung der Verordnung vom 16. Novbr. 1875, die mikroskopische Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen betr., besonders streng controliren zu lassen, da derselbe in nächster Zeit von den abreisenden Ziegelerarbeitern voraussichtlich viel gekauft werden wird.

Detmold, den 25. März 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Da in letzter Zeit mehrfach Fälle von Rotkrankheit unter den Pferden im hiesigen Lande vorgekommen sind, so sollen bis zum 1. August d. J. alle Pferdemärkte durch einen Thierarzt controlirt werden. Die nöthigen Anordnungen dazu sind getroffen. Die Pferdebesitzer, welche Pferde zu den Märkten bringen, haben den Anordnungen der Polizeibehörden in Betreff dieser Controlle Folge zu leisten.

Detmold, den 25. März 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Wegen der neuerdings mehrfach vorgekommenen Fälle von Rogzkrankheit erscheint es im Interesse der Pferdebesitzer zweckmäßig, daß bei den bevorstehenden Terminen zur Vormusterung der Pferde, dieselben sämmtlich, bevor sie den Musterungsplatz betreten, einer thierärztlichen Controle unterworfen werden. Die nöthigen Anordnungen sind dazu getroffen. Die Pferdebesitzer werden hierdurch aufgefordert, demgemäß schon eine Stunde vor der bekannt gemachten Zeit mit ihren Pferden in dem Termine zu erscheinen, damit diese Controle stattfinden kann.

Detmold, den 25. März 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Zur Nachricht.

Die für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachungen müssen, wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, in der Regel bis Mittags 12 Uhr des der Ausgabe des Blattes vorhergehenden Tages in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei abgegeben werden.

Eilige, keinen Aufschub duldende Bekanntmachungen werden dagegen in dem nächsten Stücke noch Aufnahme finden, wenn sie bis Nachmittags 4 Uhr des der Ausgabe vorhergehenden Tages zur Druckerei gelangen.

Detmold, den 14. März 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
B. Meyer.

Bekanntmachung.

Die von den Colonen Morismeier Nr. 80 zu Stammen und Rater Nr. 78 das. an den Colon Flörkemeier Nr. 8 das. bisher prästirten Gefälle zu bezw. 6 M. 40 f. und 3 M. sollen mittelst Zahlung von Ablösungscapitalien zu 192 M. und 75 M. freigekauft werden. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letztere so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 28. Juni, Morgens 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 22. März 1878.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Detmold. Zur Publication des hier hinterlegten Testaments der verstorbenen Sophie Hilbrand zu Heidenoldendorf ist Termin auf:

Donnerstag, den 4. f. M.

Morgens 10 Uhr

angesezt, wozu diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch verabladet werden.

Detmold, den 22. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Im Postwartezimmer zu Lage ist am 24. Januar d. J. ein Regenschirm herrenlos aufgefunden. Der unbekannte Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, vom Tage des Erscheinens dieses Blattes an gerechnet, zur Empfangnahme zu melden, widrigenfalls der Schirm zum Besten der Postarmenkasse versteigert werden wird.

Münden i. W., den 18. März 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hirsch.

Lemgo. Der Herr Obergerichtsrath Overbeck in Detmold ist zum Vollstrecker des Testaments des weiland Rentiers Wilhelm Rocholl in Lemgo ernannt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Decr. Lemgo, den 23. März 1878.

Der Justizmagistrat.
Pothmann.

Lage. Gegen alle diejenigen, welche etwaige Forderungen oder Ansprüche gegen den in Concurs gerathenen Colon Heißenberg Nr. 33 zu Bivitsheide B. L. nicht angemeldet haben, ist durch den Bescheid vom 1. d. f. M. die Ausschließung erkannt worden.

Lage, den 15. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Böhmer.

Lage. Der Schlachter Heinrich Rehne in Heiden ist als Fleischbeschauer für die Dorfschaften Heiden, Niewald und Hedderhagen angestellt und verpflichtet worden.

Lage, d. 16. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Böhmer.

Lage. Alle diejenigen, welche in Gemäßheit des Aufgebots vom 16. Febr. d. J. Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Tischlers Wilhelm Tente von Hörstz nicht angemeldet haben, sind damit den angedrohten Rechtsnachtheilen gemäß ausgeschlossen worden.

Lage, den 19. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Böhmer.

Lage. Gegen alle diejenigen, welche in Gemäßheit der Aufforderung vom 18. v. M. Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Einliegerin Basse in Hörstmar nicht angemeldet haben, ist die angedrohte Ausschließung heute erkannt worden.

Lage, d. 22. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Böhmer.

Lage. Dem Colon August Stockfiet Nr. 82 der Bauerschaft Pivitsheide B. L. ist durch heutigen Bescheid das Verfügungsrecht über sein Vermögen entzogen und ihm als Curator der Colon Heinrich Dörmeier Nr. 75 das. beigeordnet, ohne dessen Zustimmung jener daher, gültige Verträge abzuschließen und sich über sein Vermögen zu verpflichten, nicht mehr im Stande ist.

Auf Antrag des bestellten Curators werden alle diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an den Colon Stockfiet oder dessen Stätte Nr. 82 der Lage'schen Pivitsheide zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf

Freitag den 12. April

Morgens 10 Uhr

bei Strafe der Ausschließung an hiesige Amtsstube vorgeladen.

Lage, den 16. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Böhmer.

Auf den Antrag des Curators im Concurse der Ottilie Dohr zu Bielefeld, namens Ferd. Schmidt, ist gegen die Eheleute Herdejost hier selbst durch Bescheid vom 13. d. Mts. der Concurse erkannt und zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an das, nur in Mobilien bestehende und verhältnißmäßig geringe Vermögen der genannten Eheleute Termin auf Sonnabend den 13. t. M. April Morgens 9 Uhr angesetzt, wozu die Eheleute Herdejost, mittelst einer Ausfertigung

dieser Verfügung, unter dem Rechtsnachtheile geladen werden, daß die angemeldeten Schulden, für von ihnen anerkannt würden angenommen werden. In demselben Termine haben die Eheleute Herdejost den Manifestationeid abzuleisten und wird ihnen das Formular aus § 138 der Verordnung vom 12. April 1859 Nr. 14 der Landesverordnungen zu ihrer Information über den Inhalt mitgetheilt werden. Sie erhalten auch eine Abschrift des, am 13. d. Mts. hier präsentirten, vom Executor Soc aufgenommenen Inventars, um sich darüber zu erklären und eventuel die, darin nicht aufgeführten, etwaigen Ausstände noch nachträglich anzugeben.

Die sich nicht meldenden Gläubiger werden von diesem Verfahren und von der Masse ausgeschlossen werden, die Bekanntmachung des Ausschlußdecretes findet nur durch Anschlag statt.

Lage, den 18. März 1878.

Das Stadtgericht.
v. Cölln.

Schwalenberg. Der Colon Bartelsmeier Nr. 18 zu Elbrinxen ist der eigenen Verwaltung seines Vermögens für unfähig erklärt, über denselben eine gerichtliche Curatel bestellt und zu seinen Curatoren der Vorsteher Wegemann Nr. 50 in Elbrinxen und der Amtsdienier Tausch hier selbst ernannt worden, ohne deren Zustimmung der p. Bartelsmeier sich mit rechtlicher Wirkung nicht verpflichten kann.

Schwalenberg, d. 14. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
D. Clemen e. s.

Alle diejenigen, welche aus irgend welchem Grunde auf die geleistete Dienstauction des vor- maligen Amtsexecutors Bicker, jetzt Gastwirth im Brüggenhause zu Heerse noch Anforderungen machen zu können glauben, werden aufgefordert, solche in dem auf

Freitag den 5. t. M. April

Morgens 11 Uhr

angesehten Termine sogewiß hier anzubringen und zu begründen, als sie damit ausgeschlossen und die deponirten Obligationen zurückgegeben werden würden.

Schötmar, den 16. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
v. Meien.

Schötmar. Die Vormünder der minderjährigen Erben der Witwe Einliegerin Wilhelmine Busse hieselbst haben den Nachlaß derselben mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, weshalb alle diejenigen, welche Ansprüche an den geringen Nachlaß jener erheben wollen, aufgefordert werden, solche in dem auf

Freitag den 12. f. M. April,
Morgens 10 Uhr

angesehten Termine so gewiß hier geltend zu machen, als sie andernfalls die in Nr. 4 § 77 des Proceßgesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheile treffen und sie später alsdann an die Personen der einzelnen Erben verwiesen werden würden.

Schötmar, den 18. März 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
v. Meien.

Auf Antrag der Sülstemeierschen Curatoren soll das Sülstemeiersche Colonat Nr. 23 der Bauerschaft Westorf-Wentorf, zu welchem gehören:

a, 5 Gebäude, im Werthe von circ. 16,000 M.	
b, Hofraum zu catastermäßig rund	4 Schffl.
c, Gärten " " "	3 "
d, Ackerländereien " " "	125 "
e, Huden " " "	36 "
f, Gehölz " " "	46 "

versuchsweise im Einzelnen und im Ganzen öffentlich meistbietend verkauft und eventuell für laufendes Jahr im Einzelnen verpachtet werden.

Termin dazu ist auf:

Sonnabend den 30. d. M.,
Nachm. 2 Uhr,

auf dem Colonnate selbst angesehen, zu welchem Kauf- resp. Pacht Liebhaber unter dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß für den Fall annehmbarer Gebote der Zuschlag sofort wird ertheilt werden und der Plan zum Einzelverkauf, sowie Verkaufs- und Verpachtungsbedingungen vom 25. d. M. an Morgens zur Einsicht hier ausliegen, auch die Curatoren Sülstemeier Nr. 2 zu Heiden und Sülstemeier Nr. 93 das. Auskunft ertheilen werden.

Hohenhausen, den 20. März 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Heldman.

Für die Witwe Payeken zu Bremen ist am 22. Oct. 1853 auf die Becker'sche Apotheke Nr. 40 hierf. ein Darlehn von 3400, jetzt nur noch 1620 Thlr. Gold ingrossirt, welches später an die Becker'schen Kinder und dann an den Kaufmann Rothermundt zu Bremen cedirt ist. Ueber die Rückzahlung ist nur auf einer notariellen Abschrift der Obligation vollständig quittirt, die Originalobligation soll aber, wie wahrscheinlich gemacht ist, auf der Fahrt nach New-York verloren sein. Es werden daher antragsmäßig Alle, welche Ansprüche an die Hypothek machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Donnerstag, 18. f. M. April
Morgens 9 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile hierher verabladet, daß sonst die Obligation für erloschen erklärt und die Löschung sofort vollzogen werden soll.

Barenholz, 18. März 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Nieländer.

Salzufen. Der Arbeiter Leopold Stoffregal hieselbst, als Bruder, und der Böttcher Hermann Timmerberg hieselbst, als Ehemann der Nichte des verstorbenen Arbeiters August Stoffregal Nr. 197 hieselbst nehmen den Nachlaß des letzteren als einzige Erben in Anspruch. Auf deren Antrag werden Alle, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben glauben, aufgefordert, solches in term.

Freitag 5. April Morg. 10 Uhr

sogewiß hier geltend zu machen und zu begründen, als sonst die beiden genannten Provocanten für die wahren Erben angenommen, ihnen der Nachlaß überwiesen werden, und die nach dem Ausschlusse sich Meldenden und Legitimirenden alle über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen verpflichtet, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern schuldig sein sollen, ihre Ansprüche auf das zu beschränken, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Salzufen, 16. März 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevefot.